K. Bahn vom Bahnhofe Beckum nach Beckum Stadt.

Diese 5,89 Kilom. lange Bahn zweigt vom Bahnhofe Beckum in südwestlicher Richtung ab und führt in ziemlich gerader Richtung an die Nordostseite der Stadt Beckum. Diese kurze normalspurige Zweigbahn ist als Bahn untergeordneter Bedeutung am 21. September 1879 dem Personen- und Güterverkehre übergeben.

L. Gruben-, Industrie- und sonstige Bahnen für nicht öffentlichen Verkehr.

Die Anschlußbahnen für nicht öffentlichen Verkehr, welche Gruben und sonstige Etablissements mit unseren Bahnen verbinden, sind in der Anlage IV nachgewiesen.

Anlage IV.

Diejenigen Anschlußbahnen für nicht öffentlichen Verkehr, welche mehr als ein Kilometer Länge haben und der Gesellschaft gehören, sind außerdem auch in die Tabelle Anlage I aufgenommen, weil deren Längen bei dem Rechnungsabschlusse des Unternehmens berücksichtigt worden sind.

1. Bahnbeschreibung.*)

A. Bahnplanum.

Das Bahnplanum der Hauptlinien ist durchgängig für **zwei** Geleise hergestellt, und zwar in einer Gesammtlänge von 1064,52 Kilom., während die weniger wichtigen Anschluß- und Zweigbahnen in einer Gesammtlänge von 48,93 Kilom. mit einem Bahnkörper für **ein** Geleis ausgeführt sind. Der Bahnkörper der für **zwei** Geleise erbauten Bahnen hat in der Höhe der Schienen-Unterkante eine Breite von 7,85 Meter und liegen die Schienengeleise auf den doppelgeleisigen Bahnen in der Regel 3,56 Meter von Mitte zu Mitte entfernt. Der Bahnkörper der eingeleisigen Bahnen hat, in der Höhe der Schienen-Unterkante gemessen, eine Breite von 3,77 Meter bis 4,71 Meter. Die Böschungen haben im Allgemeinen eine 1½fache, in den Haupt-Ueberschwemmungs-Gebieten in der Regel eine 2fache Anlage, in den Felseinschnitten dagegen sind die Böschungen steiler und haben vielfach nur ¼fache Anlage.

Die Seitengräben haben normalmäßig eine Tiefe von mindestens 0,63 Meter unter der Schienen-Unterkante, eine gleich große Sohlenbreite und 1½fache Böschungen. Die Sohle der Seitengräben liegt in den Einschnitten der Bahnkrone parallel; ist jedoch die Bahn horizontal oder ist das Gefälle derselben schwächer als 1 : 800, so haben die Gräben meistens ein Gefälle von 1 : 800 erhalten.

Die **größte Höhe der Dämme** beträgt:

auf der Köln-Mindener Bahn	=	11,72	Meter,
„ „ Oberhausen-Arnheimer Zweigbahn	=	8,63	„
„ „ Emscherthalbahn	=	14,70	„
„ „ Venlo-Hamburger Bahn	=	20,16	„
„ „ Köln-Gießener Bahn	=	22,28	„
„ „ Scheldethalbahn	=	13,70	„

und ist die Gesammtlänge der Dämme von 2 Meter Höhe und darüber 326,11 Kilom., während die Gesammtlänge der Einschnitte einschließlich der Anschnitte an Berglehnen von 1 Meter Tiefe und darüber 177,75 Kilom. beträgt.

Die **größte Tiefe der Einschnitte und Anschnitte** beträgt:

auf der Köln-Mindener Bahn	=	22,60	Meter,
„ „ Oberhausen-Arnheimer Zweigbahn	=	15,19	„
„ „ Emscherthalbahn	=	8,95	„
„ „ Venlo-Hamburger Bahn	=	20,24	„
„ „ Köln-Gießener Bahn	=	32,01	„
„ „ Scheldethalbahn	=	12,55	„

Die Gesammtsumme der auf die Ausführung der Erdarbeiten verwendeten Kosten beträgt 43 285 828 Mark und haben demnach die Erdarbeiten im Durchschnitt pro Kilometer Bahnlänge 38 875 Mark gekostet.

*) Die nachfolgenden Mittheilungen beziehen sich, wenn ein Anderes nicht bemerkt ist, auf die dem öffentlichen Verkehre übergebenen Bahnen.